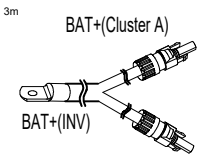
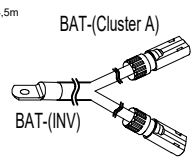
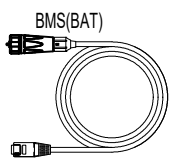
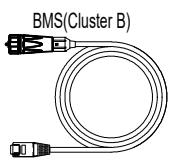
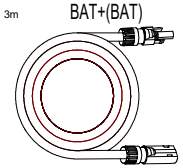
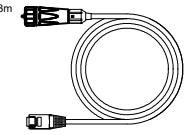
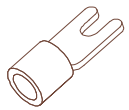
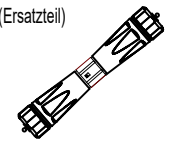
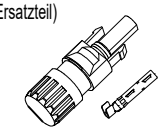
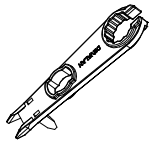
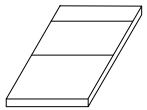
DE 64100369

V1.0

KURZANLEITUNG ZUR INSTALLATION

Verdrahtungsdiagramm zweier parallel geschalteter Batterie-Cluster für das dreiphasige Energiespeichersystem SMILE-G3-T20-INV mit SMILE-G3-BAT-3.8S/4.0S

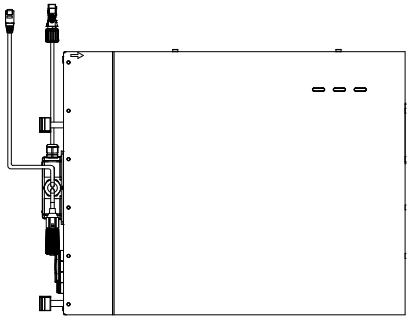
1.0 Lieferumfang

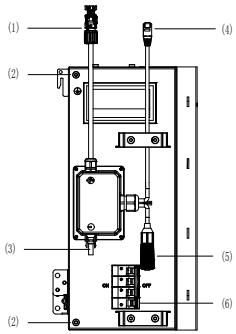
3m 	4,5m 	2m 	4m 	3m 
Haupt-Stromkabel (Pluspol) für Cluster ×1 (Kabelcode: A)	Haupt-Stromkabel (Minuspol) für Cluster ×1 (Kabelcode: B)	Kommunikationskabel zwischen Wechselrichter und erster Batterie ×1 (Kabelcode: C1)	Kommunikationskabel zwischen zwei Clustern ×1 (Kabelcode: D)	Leistungsverlängerungskabel für Einzel-Cluster ×2 (Kabelcode: E)
3m 		(Ersatzteil) 	(Ersatzteil) 	(Ersatzteil)
Kommunikations-verlängerungskabel für Einzel-Cluster ×2 (Kabelcode: C2)	Erdungsklemmen ×8	RJ45-Kommunikations-stecker ×2	10 mm²-Stromanschlussstecker (Pluspol) ×4	10 mm²-Stromanschlussstecker (Minuspol) ×4
		1. Kabel A ist für den Anschluss des Haupt-Stromkabels (Pluspol) geeignet. 2. Kabel B ist für den Anschluss des Haupt-Stromkabels (Minuspol) geeignet. 3. Kabel C1 eignet sich für Installationsszenarien, bei denen Wechselrichter und Batterie in zwei verschiedenen Säulen montiert werden müssen. 4. Kabel D ist für die Kommunikation zwischen zwei Clustern geeignet. 5. Kabel C2 und E sind für einen einzelnen Batterie-Cluster vorgesehen, der in zwei Säulen installiert ist.		
Demontagewerkzeug für PV- & BAT-Stecker ×1	Kurzanleitung zur Installation ×1			

Kabel D darf nicht mit C1 und C2 verwechselt werden, da diese unterschiedliche Pinbelegungen haben.

2.0 Übersicht des BAT-Anschlussbereichs

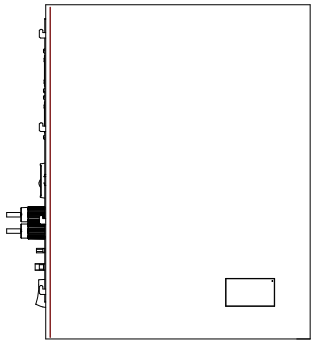
SMILE-G3-BAT-3.8S

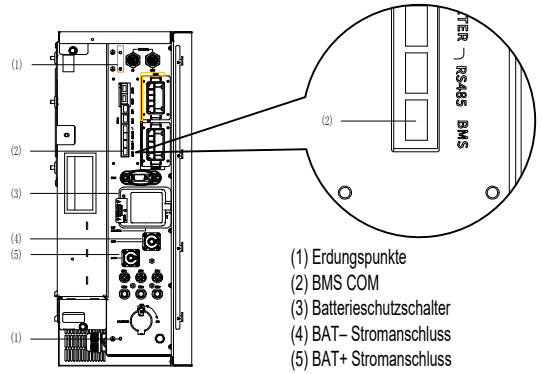




(1) BAT+ Stromanschluss
(2) Erdungspunkte
(3) BAT– Stromanschluss
(4) BMS COM1
(5) BMS COM2 (mit Abschlusswiderstand)
(6) Batterieschutzschalter

SMILE-G3-T20-INV





(1) Erdungspunkte
(2) BMS COM
(3) Batterieschutzschalter
(4) BAT– Stromanschluss
(5) BAT+ Stromanschluss

3.0 Einschalt-/Ausschaltvorgang des Energiespeichersystems

Einschaltvorgang des Systems
1) Schalten Sie den Batterieschutzschalter in der linken Mitte des Wechselrichters ein.
2) Schalten Sie zunächst alle Batterieschutzschalter eines Clusters ein, dann die eines weiteren Clusters.
Bitte schalten Sie alle DC-Schutzschalter aller Batterien innerhalb von 1 Minute ein.
3) Schalten Sie den AC-Schutzschalter zwischen dem Netzanschluss des Wechselrichters und dem Stromnetz ein.
4) Schalten Sie den AC-Schutzschalter zwischen dem Backup-Ausgang des Wechselrichters und den Verbrauchern ein.
5) Schalten Sie den PV-Schalter zwischen den PV-Strings und dem Wechselrichter ein (falls vorhanden).
6) Schalten Sie den PV-Schalter unten links am Wechselrichter ein.

Ausschaltvorgang des Systems
1) Schalten Sie den AC-Schutzschalter zwischen dem Backup-Ausgang des Wechselrichters und den Verbrauchern aus.
2) Schalten Sie den AC-Schutzschalter zwischen dem Netzeingang des Wechselrichters und dem Stromnetz aus.
3) Schalten Sie den PV-Schalter (falls vorhanden) zwischen den PV-Strings und dem Wechselrichter aus.
4) Schalten Sie den PV-Schalter unten links am Wechselrichter aus.
5) Schalten Sie den Batterieschutzschalter auf der linken Seite des Wechselrichters aus.
6) Schalten Sie die Batterieschutzschalter aller Batterien aus.

4.0 Verdrahtungsdiagramm der Batterieseite

Die Batterien sind mit Erdungsschienen ausgestattet, die die Erdungsverbindung innerhalb einer einzelnen Batteriesäule ermöglichen.
Der Installateur sollte die Erdungskabel zwischen den Säulen vorbereiten. Empfohlener Leiterquerschnitt: 6–10 mm².

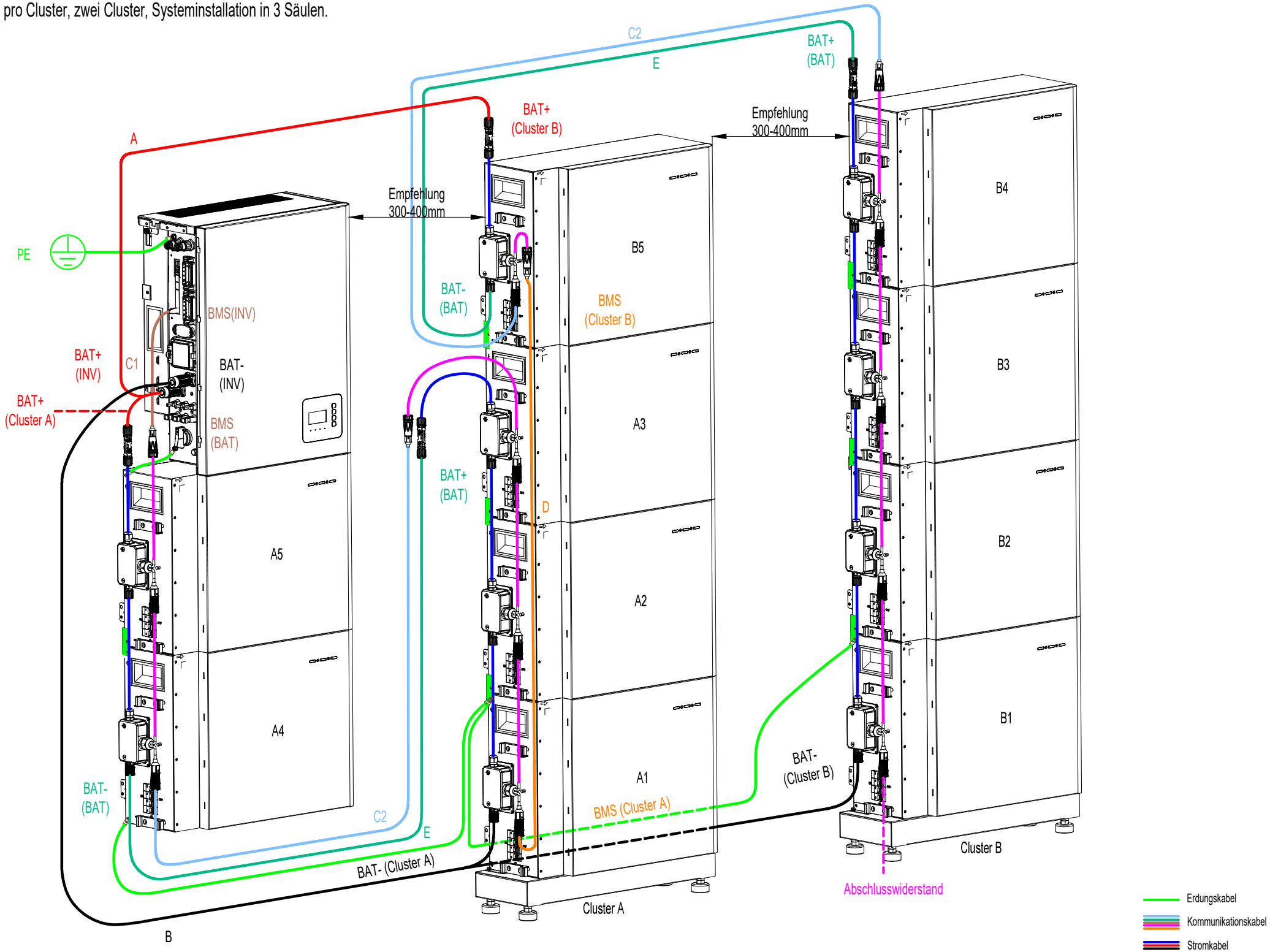
Vier typische Layouts von Batterie-Clustern und die zugehörigen Verdrahtungsdiagramme sind nachfolgend zur Referenz aufgeführt.
Bitte verwenden Sie die mitgelieferten Kabel und folgen Sie dem Verdrahtungsdiagramm zur Verbindung der Batterien.
Falls vor Ort ein anderes Batterie-Layout verwendet wird, können die Steckverbinder aus dem Zubehörsatz zur Herstellung der erforderlichen Kabel genutzt werden.

HINWEIS

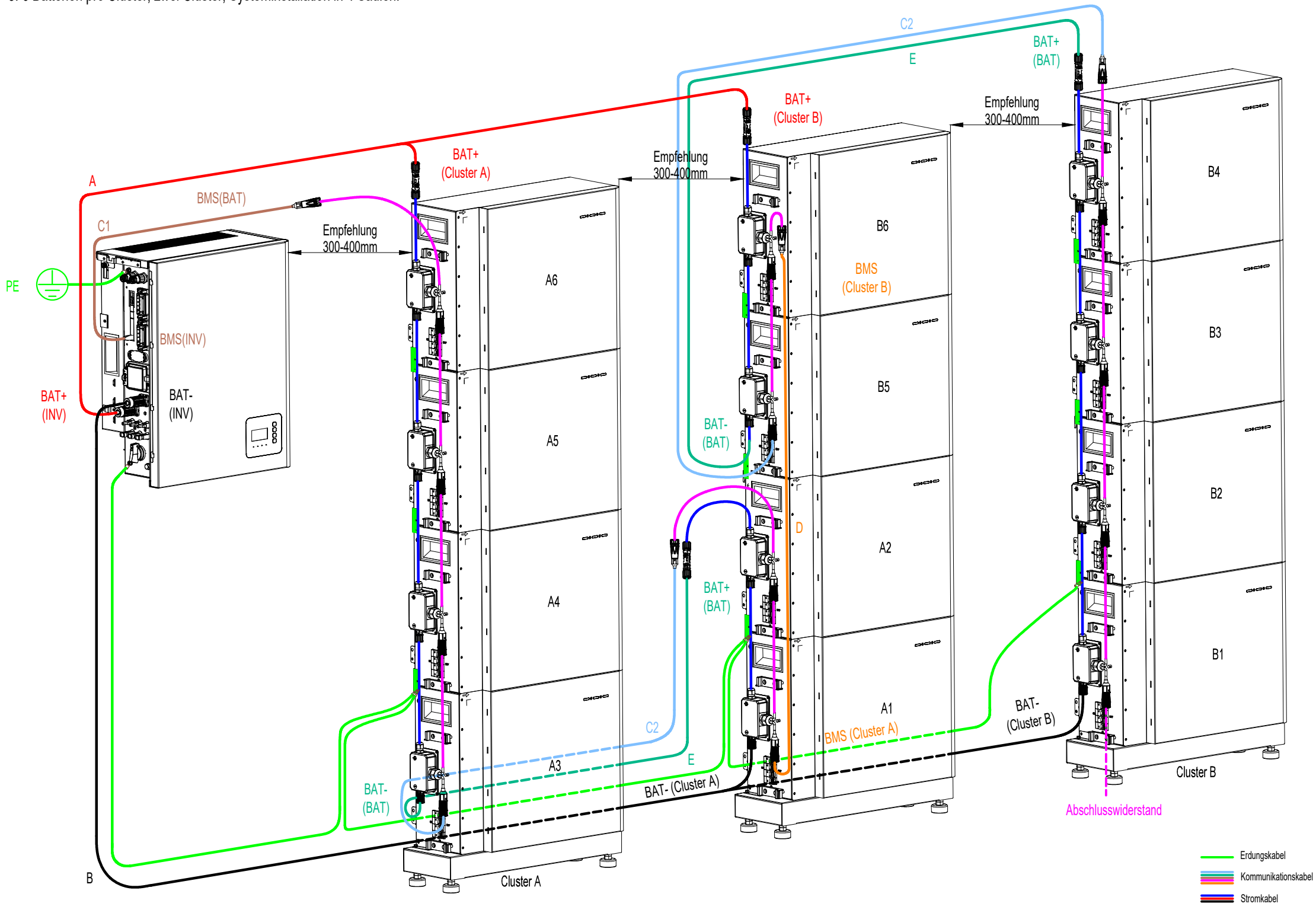
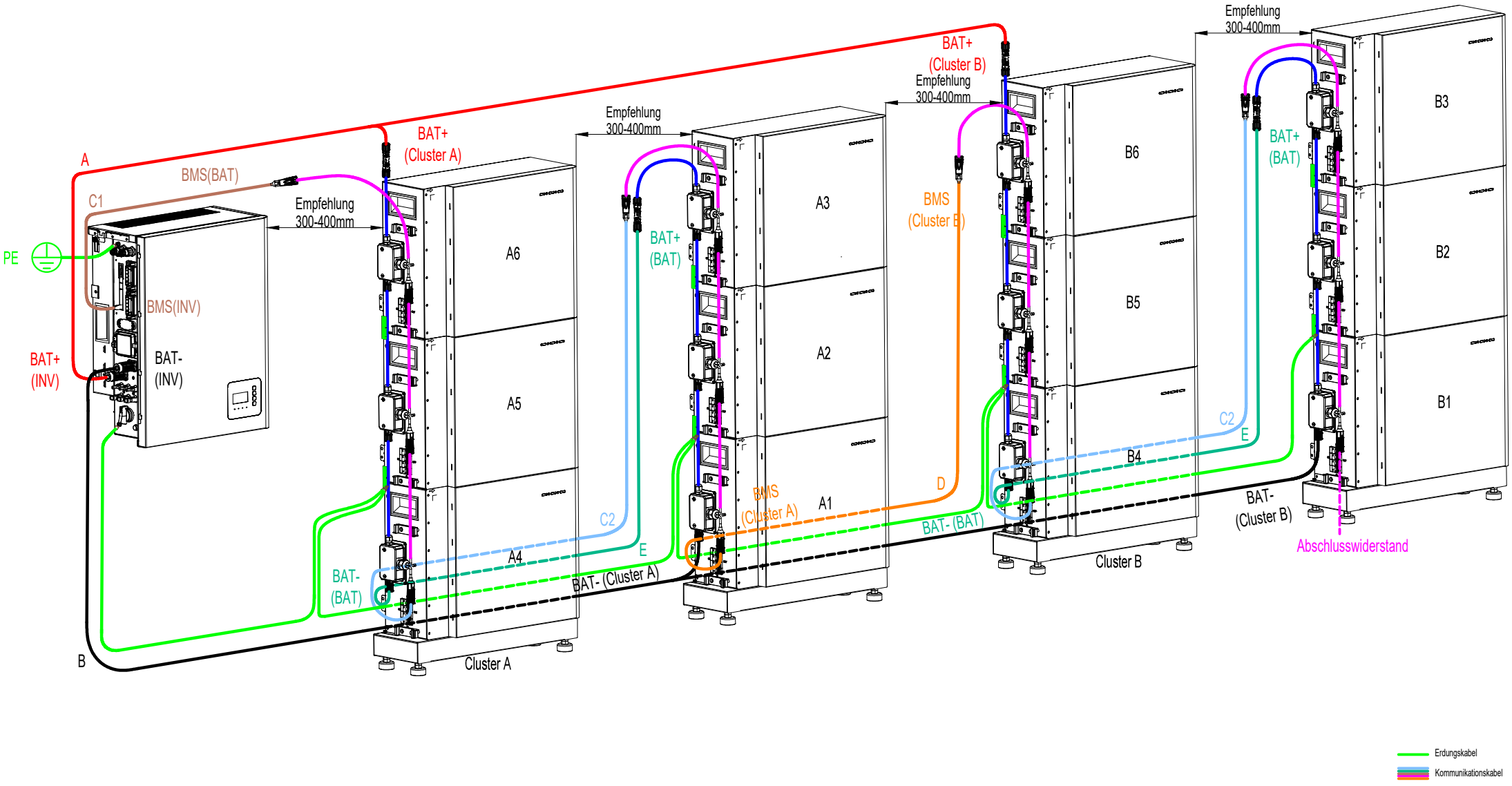
Bitte bringen Sie vor der Verdrahtung die Etikettenaufkleber auf jeder Batterie an und verbinden Sie anschließend die Kabel gemäß dem Verdrahtungsdiagramm.
Nach der Verdrahtung können die Aufkleber entfernt werden.
Ab einer Installation von 6 Batterien ist nur eine gerade Anzahl von Batterien (z. B. 8, 10 oder 12) zulässig, da stets symmetrisch parallelisiert werden muss.
Wenn ein Kunde zuvor 6 Batterien installiert hat und auf 8 erweitern möchte, können z. B. 4 Batterien im ersten und 4 im zweiten Turm installiert werden (4+4).

1. 4–6 Batterien pro Cluster, zwei Cluster, Systeminstallation in 3 Säulen.

2. 5 Batterien pro Cluster, zwei Cluster, Systeminstallation in 3 Säulen.



3. 6 Batterien pro Cluster, zwei Cluster, Systeminstallation in 4 Säulen.



4. 6 Batterien pro Cluster, zwei Cluster, Systeminstallation in 5 Säulen.